

frauenHAFT

Verein zur Förderung kultureller, freizeitgestaltender und therapeutischer Angebote in Haft e.V.
www.frauenhaft-foerderverein.com

SPENDENKONTO

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN: DE52 7205 1210 0006 1240 02

KONTAKT

frauenHAFT e.V.
Münchener Straße 33, 86551 Aichach
Telefon +49 8251 907259
frauenhaft-foerderverein@jva-aic.bayern.de

Weitere Informationen:
www.frauenhaft-foerderverein.com

AKTIVITÄTEN SPENDENEINSATZ | GRUPPENANGEBOTE

Das Jahr 2020 stand für unseren Förderverein fast vollständig unter dem Zeichen der Coronapandemie. Um ein Eintragen der Viruserkrankung in die sensiblen Strukturen des Strafvollzugs zu verhindern, wurden weitgehende Zugangsbeschränkungen angeordnet, wovon alle unsere Referent*innen betroffen waren. Infolge mussten wir unser etabliertes und breit angelegtes Angebot aus kunstpädagogischen, literarischen und musikalischen Maßnahmen ab März einstellen, womit auch die bereits weitreichend gediehenen Planungen zur Durchführung diverser Kunstworkshops hinfällig wurden.

Während wir im Laufe des Sommers noch auf eine Lockerung der Restriktionen im Herbst hofften, entwickelte sich die Pandemielage im vierten Quartal erneut zum Negativen. Spätestens zum Zeitpunkt des Novemberlockdowns war dann klar, dass unsere Angebote im Berichtsjahr keine Wiederaufnahme mehr finden würden.

Kunstmaterialspende

Unter der Leitung von Mitarbeiterinnen des pädagogischen Fachdienstes der JVA Aichach konnte ein künstlerisches Notprogramm in Form von Kunstgruppen geschaffen und bis November aufrechterhalten werden. Die dort eingesetzten Kunstmaterialien wurden von frauenHAFT e.V. finanziert.

Bücherspende

Um den inhaftierten Mädchen und Frauen künstlerische Anregungen und Impulse zu geben sowie entsprechende Techniken zu deren Umsetzung zu vermitteln, wurden von frauenHAFT e.V. im örtlichen Fachhandel Kunst-, Mal- und Zeichenbücher angeschafft, die entliehen und in die Haft Räume mitgenommen werden konnten. Auf diese Weise entstand Kunst als eine individuell-singuläre, spontane und unangeleitete Ausdrucksform, statt wie bisher in Kunstgruppen unter Austausch mit anderen und nach Strukturgebung durch eine künstlerisch-therapeutische Leitung.

Gruppenangebote

Bis März wurden neben vier wöchentlichen Kunstgruppen unter kunsttherapeutischer Leitung die Gruppen „Kreatives Schreiben“ und „Japanische Kalligraphie“ unterstützt. Unter externer künstlerischer Leitung entstanden in einem weiteren Kunstprojekt großformatige Acrylbilder zum Thema »Beziehungen«.

Das künstlerische Programm wurde ergänzt durch die finanzielle Förderung musikalischer Angebote aus den Bereichen Singen und Trommeln sowie Entspannungsangeboten in Form einer Yogagruppe. Mit finanzieller Unterstützung der Hans Stangl-Stiftung konnte frauenHAFT e.V.



dafür hochwertige Yogamatten, Sitzkissen und Decken anschaffen. Insgesamt nahmen 139 Inhaftierte der Justizvollzugsanstalt Aichach an den Freizeitprogrammen teil.

Ausstellungen

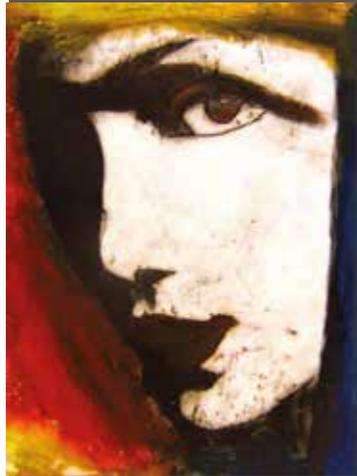
Vom 2.10. bis 6.11.2020 wurden im Rathaus Aichach in einer Ausstellung mit dem Titel »Dimensionen der Freiheit« Bilder inhaftierter Mädchen und Frauen der JVA gezeigt, die sich mit der Bedeutung von Freiheit auseinandersetzten. Die Ausstellung war Teil der jährlichen „Paarkunst“, die unter dem Motto „Paarkunst befreit“ stand und Teil der Bayerischen Landesausstellung „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“ war.

Vom 5.9. bis 2.10.2020 wurden im Rahmen der „Kunstmeile.2020“ im öffentlichen Raum der Stadt Aichach Kunstwerke von Künstler*innen aus Schwaben präsentiert. Im Mode-Fachgeschäft „Lieblingsteil“, waren TapeArt-Kunstwerke der Kunstgruppen der JVA zu sehen, die sich thematisch auf Mode bezogen. Die Exponate entstanden in einem Workshop unter Leitung einer externen Künstlerin.

Projekte

Bereits zum zweiten Mal fand in Kooperation mit dem Verein Augsburgischer Hospiz- und Palliativversorgung e.V. ein gemeinsames Kunst- und Schreibwerkstattprojekt statt. Die am Projekt teilnehmenden Inhaftierten sollten sich durch bildnerisch-künstlerische und schriftstellerische Ausdrucksformen mit Kernthemen der menschlichen Existenz auseinandersetzen. Die besten Entwürfe wurden von einer Jury bewertet und mit Sachpreisen ausgezeichnet, die von den Preisträgerinnen zur Freizeitgestaltung in Haft eingesetzt werden können. 27 Frauen im Alter zwischen 14 und 70 Jahren wurden mit insgesamt 40 Gutscheinen zu je 50,-€ ausgezeichnet. Die Freude der Gewinnerinnen war groß. Die ausgewählten Kunstmaterialien konnten noch vor Weihnachten an die teilnehmenden Mädchen und Frauen ausgehändigt werden.

Die entstandenen Arbeiten sollen zu einem späteren Zeitpunkt als Gedichtband, Kalender und Postkarten an schwersterkrankte Patientinnen und Patienten sowie an Angehörige und Interessierte weitergegeben werden. Ausgewählte Kunstwerke und Texte werden im Rahmen von Kunstausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Wer wir sind

*frauen*HAFt e.V. wurde im Januar 2013 von Mitarbeiter*innen der Justizvollzugsanstalt Aichach gegründet. Mitglieder sind heute hauptamtlich tätige Bedienstete unterschiedlicher Berufsgruppen im Frauenstrafvollzug und interessierte Bürger*innen aus der Region. Schirmherr des Vereins ist der amtierende erste Bürgermeister der Stadt Aichach, Herr Klaus Habermann. Den Vorstandsvorsitz haben seit der Vereinsgründung als erste und zweite Vorsitzende Frau Kerstin Weger und Frau Margrit Wucher-Blaszczak inne, beide hauptberuflich Lehrerinnen in der JVA Aichach. Frau Weger wurde für ihr Engagement als Vereinsvorsitzende im Jahr 2017 mit dem Ellen-Amann-Preis des Katholischen Deutschen Frauenbundes ausgezeichnet.



DER VEREIN

Was wir tun

Der Verein *frauen*HAFt e.V. unterstützt den Resozialisierungsauftrag an inhaftierten Mädchen und Frauen der JVA Aichach mit einem breiten kunstpädagogischen und persönlichkeitsfördernden Angebot, wie

- Kunstgruppen (Portraitmalen, Aquarell, Kalligrafie, Skulpturen, etc.)
- Kreatives Schreiben
- Musikworkshops (Popmusik, afrikanisches Trommeln)
- Gesangs- und Tanzgruppen (Volksmusik, Salsa, HipHop)
- Bewegungstherapien (Yoga, Tanztherapie)

Warum wir uns engagieren

*frauen*HAFt e.V. ermöglicht den Inhaftierten in dieser besonderen Lebenssituation sinnvolle Freizeitaktivitäten zu erlernen, künstlerische Potenziale zu entdecken und dadurch ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Je stabiler diese ihr Leben nach der Inhaftierung meistern können, desto mehr profitieren auch ihre Familien und die Gesellschaft, denn ein Leben hinter Gittern lässt immer ein anderes zurück.

Mit unserer Arbeit eröffnen wir den Frauen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, durch Kunst, Literatur und Musik einen Zugang zu sich selbst und den eigenen, oft verborgene Begabungen zu finden. Sie gehen über die künstlerische Kreativität neue Wege, mit Leere und Langeweile umzugehen, mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln und Bewältigungsstrategien zu generieren, um sich in der konstruktiven Auseinandersetzung mit der Freiheitsstrafe auf ein Leben nach der Haft vorzubereiten.

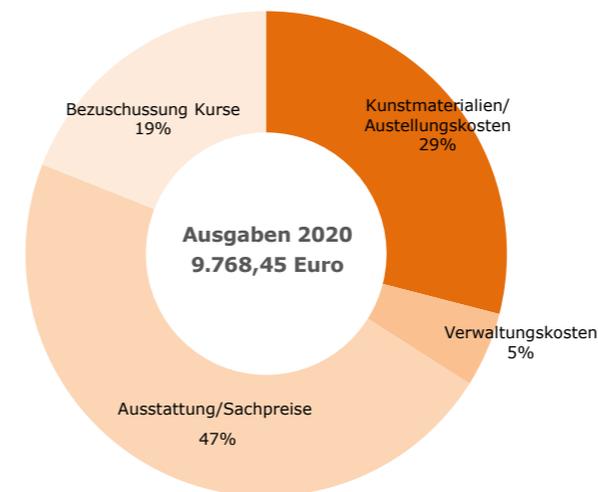
Geleitet werden die Kurse von qualifizierten externen Referent*innen, vor allem Künstler*innen und Kunsttherapeut*innen. Die Angebote finden bei den inhaftierten Mädchen und Frauen großen Anklang und werden als Unterstützung und Bereicherung des Haftalltags erlebt.

Neben den Kursangeboten organisiert der Verein Ausstellungen und Projekte, in denen die künstlerischen Werke der Öffentlichkeit präsentiert werden. So erhalten die teilnehmenden Frauen wie auch die Gesellschaft außerhalb der Gefängnismauern die Gelegenheit, in einen künstlerischen Kontakt zu treten.

DIE ZIELE

Die finanzielle Situation 2020

Unsere Ausgaben im Berichtszeitraum beliefen sich auf 9.768,45 Euro, was etwa 30 Prozent unter den Ausgaben des Vorjahres liegt. Der Grund hierfür sind die deutlich verringerten Ausgaben für die Bezuschussung der Honorarkosten unserer Referent*innen, denen ab März aufgrund der Pandemiemaßnahmen kein Zutritt mehr zu den Räumlichkeiten der JVA Aichach gewährt werden konnte.



Die Verwaltungs- und sonstigen Kosten bewegen sich in einem niedrigen Bereich. Die finanziellen Mittel fließen somit nahezu vollständig in die Verwirklichung der Vereinsziele ein und kommen den inhaftierten Mädchen und Frauen der Justizvollzugsanstalt Aichach zugute.

Eine Unterstützungsbitte

Das breit angelegte künstlerische und freizeitgestaltende Angebot in der JVA Aichach zählt im bundesweiten Vergleich zu den vielseitigsten Programmen. Um das regelmäßige Kursangebot aufrecht erhalten zu können, besteht ein Finanzierungsbedarf von ca. 15.000 Euro pro Jahr für Honorare der externen Referent*innen und für die Ankäufe von Kunstmaterialien. Dafür sind wir in vollem Umfang auf die finanzielle Unterstützung durch Spenden, Zuwendungen und Sponsoren angewiesen.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir unsere Vereinsarbeit stabil und dauerhaft fortsetzen können. Wir freuen uns über jede monetäre oder auch logistische Unterstützung. Oder werden Sie Mitglied bei *frauen*HAFt e.V. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro jährlich. Sie erhalten regelmäßig Informationen über unsere Projekte.

Mitgliedsanträge finden Sie im Downloadbereich auf unserer Internetseite unter www.frauenhaft-foerderverein.com



Unser **Spendenkonto** bei der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen:

DE52 7205 1210 0006 1240 02

FINANZIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG